

## Ergebnisprotokoll

### Sitzung Kommunalen Seniorenbeirat

**Datum:** 01.06.2016  
**Ort:** Hauptfriedhof Weimar, Trauerhalle  
**Anwesende:** siehe Teilnehmerliste  
**Gäste:** *Frau Müller, Frau Böhnki*

#### Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle (Mai 2016 )
3. Gespräch und Führung mit Herrn Eichholtz (Friedhofsleiter)
4. Sonstiges

#### zu 1.

**Die Tagesordnung** wurde einstimmig bestätigt.

#### zu 2.

**Das Protokoll** wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

#### zu 4. Sonstiges

- **Frau Schrade** informiert die Mitglieder über den vorgetragenen Arbeitsbericht, der den Mitgliedern des Seniorenbeirates aktuell vorliegt
- **Information zur Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung** am 22.06.2016 in Weimar
  - Die Doppelstruktur Landesseniorenvertretung und Landesseniorenrat wird bei Zustimmung der Mitgliederversammlung aufgehoben. Es wird nur noch der Landesseniorenrat bestehen. Für die Arbeit der kommunalen Seniorenbeiräte hat dies jedoch keine Konsequenzen..
    - Aufgabengebiete bleiben: >> Herausgabe der Zeitschrift Seniorenreport
    - Schulungen für kommunale Beiräte z.B.: Jahresseminar durchführen
    - >> Mitglied in den Landes- und anderen Gremien
    - Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen

Über den weiteren Verlauf wird berichtet.
- **Information zum Landesförderbescheid 2016 und Förderung nach dem Seniorenmitwirkungsgesetz**
  - >> nach dem Bescheid für 2016 des Sozialministeriums, der am 27.05.2016 endlich eintraf, stehen **5800,00 € zur Verfügung**
  - >> alle eingereichten Anträge / Projekte finden Berücksichtigung, wenn auch nicht immer in gewünschter Größenordnung
  - >> Förderung erhalten:
    - Ehrenamtsagentur Weimar mit Nachbarschaftsprojekten
    - MGH-Weimar West,
    - Seniorenport,
    - BdV, Caritas, Rheumaliga,
    - Ortsteile: Tröbsdorf, Taubach, Legefild , Ehrungsdorf/ Oberweimar,
    - Kom. Stadtseniorenbeirat: Mittel für Veranstaltungen, Referenten, anfallende Teilnahmegebühren u.a.

Es besteht noch die Möglichkeit, Mittel in geringen Größenordnungen für Seniorenprojekte zu beantragen. Dazu erfolgt nochmals wie im letzten Jahr eine Mitteilung im Rathauskurier.

- >> Grundsatzbeschluss zur Verteilung wurde **einstimmig** gefasst  
>> **Herr Pilz bittet darum, dass in der Beiratssitzung im August eine detaillierte Aufstellung der Vergabe erfolgt**

Die Vorsitzende des Beirates sagte dies zu. Zu der in der Augustsitzung vorgelegten Liste soll auch ein konkreter Beschluss zur Vergabe der Mittel im Seniorenbeirat gefasst werden.

Alle eingereichten Projekte hatten einen förderungsunschädlichen Maßnahmebeginn erhalten. Nunmehr kann die Seniorenbeauftragte sich mit den Antragsstellern zur konkreteren Antragstellung bei den veränderten Fördersummen abstimmen.

### zu 3. Gespräch und Führung mit Herrn Eichholtz

- **Herr Eichholtz** informiert über den Zustand der Akustik in der Trauerhalle
  - schlechter Zustand ist bekannt, nach Änderungen wird gesucht
  - in der 23. / 24. KW wird eine Firma zur Schallausrichtung aktiv werden
  - angedacht sind auch künftig Überlegungen zur Beleuchtung, Fensterscheiben, Sitzpolster,  
Läufer im Mittelgang – Denkmalschutz muss bei allen Überlegungen berücksichtigt werden
  - Leuchter sind bereits erneuert, Urnen- und Bildständer werden entsprechend auch noch erneuert
- **Anfrage von Frau Burckhardt**  
Welche Bestattungsmöglichkeiten gibt es? *weiteres auf Rundgang*  
Wie steht es mit anonymen Bestattungen in den Ortsteilen?  
**Herr Eichholtz:**
  - die so genannte „grüne Wiese“ in den OT nicht möglich
  - z.B. Anfrage von Tiefurt = eine anonyme = ist dann nicht anonym
  - seit 2015 ist auf Nachfrage der OT eine Baumbestattung möglich
  - seit 2011 Baumbestattung auf dem Hauptfriedhof möglich – *weiteres auf Rundgang***Frau Burckhardt:**  
Über die Möglichkeit der Baumbestattung in den OT sollten die Ortschaftsräte auch zeitnah informiert werden
- **Frau Heisler:**  
Büro und Räume für den Publikumsverkehr sind nicht gerade einladend, wann wird es Änderungen geben?  
**Herr Eichholtz:**
  - Sanierung war 2015 angedacht – doch Haushaltsveränderungen kappten die Fördersumme
  - aktueller Haushalt sieht ca. 70.000,00 € vor
- **Frau Bartalis:**
  - Schreiben im März 2016 in eigener Sache, aber auch Anliegen vieler Bürger zu den Zeiten der Trauerfeiern am Samstag – Trend für Samstag wird sicher steigen
  - als Dienstleister sollte / muss im Sinne der Dienstleistung für die Bürger man darauf reagieren
  - im Winterhalbjahr ab 8:00 Uhr ist eine Zumutung, zumal um diese Zeit keine Verbindung durch den Öffentlichen Personenverkehr zum Friedhof möglich ist
  - es ist noch dunkel, Schnee kann Behinderung sein, usw.

- **Frau Schrade:**
  - wie groß ist die Nachfrage samstags?
  
- **Herr Eichholtz:**
  - Zeiten der Trauerfeiern am Samstag sind von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
  - Bürger weichen bei vergebenen Terminen auf anderen Samstag aus
  - Änderungen der Arbeitszeitregelung bedürfen eines Beschluss des Stadtrats
  - früher standen pro Trauerfeier 45 Minuten zur Verfügung, heute steht pro Trauerfeier eine Stunde zur Verfügung –Änderung auf Anfrage verschiedener Bestattungsunternehmen
  - Frau Schrade wird mit dem Sprecherrates einen Antrag an die Stadtverwaltung/ Stadtrat bezüglich der Bestattungszeiten vorbereiten und im August vorlegen
  
- **Frau Bartalis:**

Wird es eine 3. aktuelle Neuauflage des Friedhofwegweisers geben, letzter ist aus 2011? Sind die Kosten zu intensiv oder gar nicht vorgesehen?
  
- **Herr Eichholtz:**
  - wir möchten eine Neuauflage, es liegt nicht an den Kosten
  - es ist eine zeitaufwendige, redaktionelle Arbeit, deswegen aus Personalgründen bisher noch keine Neuauflage
  
- **Herr Eichholtz führt uns über einen Teil des Friedhofs**

gibt Informationen und Auskunft auf Fragen

  - Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen mit Namensnennung
  - Baumgrabstätten – diese Flächen unterliegen speziellen Gestaltungsvorschriften
  - Grabstätte der Sternenkinder

gez. R. Bartalis

gez. H. Schrade